

## **\*\*\*\* A U F R U F \*\*\*\***

**Liebe Freunde,**

**unter dem Motto „Gelebte Umsetzung des Filmmottos  
„Comrade, where are you?“ - aktive Solidarität heute!“  
möchten wir euch ein Projekt „Bildungsreise nach  
Mexico“ vorstellen!**

### **Wer ist der Ideengeber?**

Unsere Freundin Margit Streblov (Dolmetscherin an der JHS von 1984 - 1990) pflegt sehr intensive Kontakte zu den lateinamerikanischen Freunden und so reifte gemeinsam mit unserem Freund Roberto Prado, Jahrgang 85/86 aus Mexico, die Idee, unsere ehemaligen mexikanischen Mitstudenten aus den Jahrgängen 1984 bis 1990 an ihren heutigen Wirkungsstätten zu besuchen. Wir, der Verein Freundeskreis der Jugendhochschule "Wilhelm Pieck" e. V., unterstützen das solidarische internationale Projekt im vollen Umfang.

### **Welche Zielgruppe möchten wir ansprechen?**

Wir möchten besonders die Zielgruppe ansprechen, die in der Zeit von 1984 bis 1990 an der Jugendhochschule studiert, gearbeitet oder gewohnt haben und enge Verbindungen zu den mexikanischen Studenten hatten. Wir sprechen insbesondere die Seminare an, die Mexiko als Patenseminar hatten, auch unabhängig vom obig genannten Studienzeitraum.

### **Was sind unsere inhaltlichen Zielstellungen der Bildungsreise?**

Neben der Wiedersehensfreude soll vor allem der gegenseitige Austausch von Lebenserfahrungen im Mittelpunkt der Reise stehen. Wie hat das Studium an der Jugendhochschule „Wilhelm Pieck“ bis heute das Leben der mexikanischen Freunde sowie auch unser Leben beeinflusst?

Wie sehen wir die Welt von heute? Sind unsere mexikanischen Freunde heute noch politisch aktiv? Wie können wir heute unsere Ideen miteinander verknüpfen?

Möglicherweise entwickeln sich daraus neue Zusammenarbeitsformen für die Zukunft.

Das Programm wird ergänzt durch Besichtigungen kultur-historischer Orte und Museen.

## **Reisetermin und Reiseleitung?**

Zeitraum: Herbst 2020, Reisedauer ca. 12 Tage, mögliche Reisezeit September / Oktober / November

Reisebegleitung vor, während und nach der Reise ist Dolmetscherin Margit Streblov, sie wird auch nach Reiseende eine Reisedokumentation erstellen, die auf dem darauffolgendem Freundestreffen vorgestellt wird.

## **Wie läuft die Vorbereitungsphase?**

Unsere mexikanischen Freunde, unter Leitung von Roberto Prado, befinden sich schon in einer konstruktiven Vorbereitungsphase. Sie erfassen ihre ehemaligen JHS-Studenten nach Jahrgängen und koordinieren schon die zu besuchenden Städte so, dass möglichst viele Freunde die gemeinsamen Zusammenkünfte wahrnehmen können.

Hierzu könnt ihr im Anhang schon die ersten Vorstellungen über den Ablauf der „Bildungsreise Mexico“ von Roberto Prado einsehen.

Unter Leitung von Margit Streblov werden unsere Interessenten nach Jahrgängen erfasst, es erfolgt in Verbindung mit den Tourismuszentren Mexiko/D unter Beachtung der Kostengünstigkeit die Erarbeitung eines Besuchsprogrammes, erst wenn all diese Informationen vorliegen, kann konkret Auskunft über den finanziellen Beitrag gegeben und hier in der Gruppe informiert werden.

**Liebe Freunde, mit diesem Aufruf möchten wir erst einmal erfahren, ob überhaupt Interesse für eine Länderbildungsreise „Mexiko“ besteht. Wenn euer Interesse mit diesem Aufruf geweckt wurde, ihr in den genannten Jahrgängen studiert bzw. das Patenseminar Mexiko hattet, dann meldet euch per Mail bei Margit Streblov: [margit-streblov@web.de](mailto:margit-streblov@web.de) oder per Mail an Anita Bartsch: [anita.bartsch@freenet.de](mailto:anita.bartsch@freenet.de)**

**DAS IST GELEBTE AKTIVE INTERNATIONALE SOLIDARITÄT HEUTE!**

### **Anhang: Information von Roberto Prada**

Unseren Ersten Außerordentlichen Nationalen Parteitag, an dem wir, Roberto Prado und Alejandra Miranda, als Mitglieder der Politischen Nationalleitung (Politbüro) sowie die Mitglieder des Zentralkomitees Adrián García und Juan Campos teilgenommen haben, haben wir auch genutzt, um über euer Projekt, uns in unserem Land zu besuchen, zu sprechen. Ich wurde beauftragt, euch mitzuteilen, dass wir uns sehr über die Möglichkeit freuen, euch zu empfangen und mit euch zu sprechen.

Der Genosse Juan Campos war nicht Student an der Jugendhochschule, ist aber derjenige, der als Nationalkader unseres Jugendverbandes in den Verhandlungen mit der FDJ federführend war, damit wir an dieser ruhmvollen Hochschule empfangen werden konnten.

Gleichzeitig möchte ich anmerken, dass – wenn das Projekt konkrete Formen annimmt – auch die Mitglieder unseres Jugendverbandes (Jóvenes por el Socialismo – Jugendliche für den Sozialismus) bei einigen Aktivitäten dabei wären, damit sie erfahren, was die FDJ war und welche große Freundschaft zwischen unseren beiden Organisationen bestand.

Entsprechend euren Interessen werden wir ein Programm zusammenstellen und die anderen Genossen einladen, damit sie die Städte vertreten, die ihr besuchen werdet.

Wir schlagen euch vor, die Stadt Chihuahua im Norden unseres Landes zu besuchen. Sie liegt inmitten der weltweit größten Wüstengebiete und ist gleichzeitig eine der bedeutsamsten Industriemetropolen Mexikos und wichtiger Bestandteil der drei Revolutionen, die es in unserem Land bisher gegeben hat, so dass hier sehr viel Geschichte anzutreffen ist.

Natürlich gehört auch Mexiko-Stadt zum Programm, die als Hauptstadt unseres Landes mit ihren 22 Millionen Einwohnern einen unendlichen kulturellen, historischen und politischen Schatz darstellt. Man könnte auch die Stadt Oaxaca als eines der wichtigsten historischen und kulturellen Zentren im Süden Mexikos ins Programm aufnehmen.

In diesen drei Städten ist es problemlos möglich, dass die ehemaligen Studenten der Jugendhochschule an den Treffen mit euch teilnehmen.

Unter den vielen vorhandenen Tourismuszentren müsste noch eines bestimmt werden, aber das hängt auch von der Jahreszeit ab, zu der ihr uns besuchen wollt.

Natürlich freuen wir uns außerordentlich, wenn wir euch empfangen könnten.

Herzliche Grüße von eurem Freund

Roberto Prado Ayala

Chihuahua, Chih. 21. Juli 2019